



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Schnellere Verfahren für Schwertransporte“ (Drucksache 20/1712)

Optimierung von Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren für Großraum- und Schwertransporte

Der Landtag wolle beschließen:

Großraum- und Schwerlasttransporte sind für die Energiewende von großer Bedeutung. Langwierige Genehmigungsverfahren hemmen dabei nicht nur den Ausbau der Windenergie in Schleswig-Holstein, sondern stellen auch eine Belastung für die Wirtschaft dar. Daher sind die entsprechenden Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren an die heutigen Bedürfnisse anzupassen. Dabei ist das Bedürfnis nach zügigen Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren mit der Belastbarkeit der Straßen und Brücken in Einklang zu bringen. Bei den jeweiligen Beschleunigungsmaßnahmen von Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren ist insbesondere sicherzustellen, dass die Straßen und Brücken keine Schäden nehmen.

Der Landtag begrüßt, dass sich die Landesregierung für die Vereinfachung der Genehmigungspraxis bei Großraum- und Schwerlasttransporten einsetzt. Dies beinhaltet unter anderem neben einer geänderten Anordnungspraxis für besonders relevante Fahrauflagen auch die kontinuierliche Weiterentwicklung des Portals Baustellen SH und der Baustellen –SH-App.

Um eine entsprechende Beschleunigung der Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren zu erzielen, bittet der Landtag die Landesregierung:

- Sich bei dem Bundesverkehrsministerium für die Einsetzung der in Aussicht gestellten Ad-hoc-Arbeitsgruppe einzusetzen und diese positiv zu begleiten. Ziel dieser Arbeitsgruppe soll es sein, einen Vorschlag zur Beschleunigung der Entwicklung eines zeitgemäßen, effizienten und bundesweit einheitlichen Ablaufs eines Erlaubnis- und Genehmigungsverfahrens zu erarbeiten, der gleichzeitig eine weitestgehend automatisierte und digitalisierte Bearbeitung der Anträge ermöglicht. Für den Einsatz privater Transportbegleiter sollen einheitliche Ausbildungsstandards entwickelt werden. Darüber hinaus soll die Arbeitsgruppe, die daraus resultierenden Änderungserfordernisse der einschlägigen Regelwerke aufzeigen.
- Sich unter Berücksichtigung der Vorschläge im Bericht der Landesregierung Schleswig-Holstein über die im Rahmen des Normenscreenings Planungsbeschleunigung identifizierten Beschleunigungspotenziale bei der Bundesregierung für eine zügige Novellierung der einschlägigen Regelwerke einzusetzen. Da ein Großteil der Verkehre über die Autobahn abgewickelt werden, soll auch darauf hingewirkt werden, dass die Prozesse innerhalb der Autobahn GmbH des Bundes auf Beschleunigungspotenziale überprüft werden.
- Von der vom Bund eingeräumten Möglichkeit Gebrauch zu machen, eine Länderverordnung zu erlassen, die es ermöglicht, privat finanzierte Beliehene anstelle der Polizei zur verkehrsregelnden Begleitung der Großraum- und Schwertransporte einzusetzen.

Darüber hinaus begrüßt der Landtag die Bestrebungen des Bundesverkehrsministeriums zur Verlagerung der Großraum- und Schwertransporte auf die Wasserstraße, insbesondere im Bereich der Energiewende mit dem Transport von Windenergieanlagen und Großtransformatoren. Dies leistet nicht nur einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele Deutschlands, sondern trägt darüber hinaus auch zur Entlastung der Straßen- und Brückeninfrastruktur bei. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, auch intermodale Verkehre, die prioritär auf Wasserstraßen abgewickelt werden, zu priorisieren.

Lukas Kilian
und Fraktion

Nelly Waldeck
und Fraktion